

Es ritten drei Reiter zum Thore hinaus. Ade!  
Da schaut mein Fritzchen zum Fenster hinaus. Ade!  
Wo ritten denn die Reiter hin?  
S'ist schade dass ich noch kein Reiter bin.  
Ade! Ade! Ade!  
Es thut mir so leid und so weh.

Die Reiter, die ritten nun immerdar fort. Ade!  
Sie ritten an einem entlegenen Ort. Ade!  
Und ritten, heissa! immer zu!  
Und riefen im Reiten noch einmal uns zu.  
Ade! Ade! Ade!  
Es thut mir so leid und so weh.

Fort sind nun die Reiter, ich sah sie nicht mehr. Ade!  
Verschwunden ist alles die Strasse ist leer, Ade!  
Lebt wohl, ihr lieben Reiter ihr!  
Kommt aber bald wieder, ihr Reiter, zu mir!  
Ade! Ade! Ade!  
Es thut mir so leid und so weh.

#### DAS ALTE WEIB UND DAS JUNGE WEIB

Als ich ein jun-ger. G'sel-le war, nahm ich ein stein-alts Weib. Ich hett' sie kann drei Ta- ge, Ta- ge, hett' s mica schon wiederum g'reut.

The image shows a musical score for a song. It consists of two staves. The top staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a time signature of 2/4. The bottom staff is in bass clef with the same key signature and time signature. The lyrics are written below the top staff, with some words underlined. The music is a simple, folk-like melody.